

Tagebuch und Anekdoten einer ungeimpften Reise nach Frankreich

Diese kurzen Schilderungen sollen nicht wertend sein. Sie sollen einfach aufzeigen, wie es sich aktuell nach Frankreich reisen lässt, was dazu notwendig ist, was geht und was nicht.

Bereits im letzten Sommer haben meine Frau und ich beschlossen, diesen Sommer unsere Ferien nahe Paris im einen bekannten Hotelpark mit zahlreichen Angeboten für Jung und Alt zu verbringen. Zudem wollten wir mit unseren beiden Jungs ins ansässige Disneyland und allenfalls weitere Sehenswürdigkeiten wie Versailles oder eine Sightseeing Tour im Zentrum von Paris machen. Die Buchung konnte dank einer Versicherung jederzeit storniert werden, was aber nicht nötig wurde.

Um überhaupt nach Frankreich zu kommen, wird ein aktuelles Covid-Zertifikat benötigt. Unsere beiden Jungs sind davon noch nicht betroffen. Da meine Frau und ich nicht geimpft sind, mussten wir uns also einem Test unterziehen. Da ein Test nur 48 Stunden gültig ist, ist das gar nicht so einfach, respektive muss entsprechend zeitlich abgestimmt sein. Wir buchten also einen gemeinsamen Termin bei unserem Hausarzt, rund einen Tag vor der Abfahrt. Das Resultat haben wir etwas über 28 Stunden nach dem Test per Mail erhalten. Schnell noch das Covid Zertifikat in der Schweizer Covid App erstellt und los gings. Uns blieben noch 20 Stunden um über die Grenze zu kommen und ins Hotel einzuchecken, also genügend Zeit.

Am Zoll die erste Überraschung: Keine Kontrolle weder auf Schweizer- noch auf Französischer Seite. Nach mehr-stündiger Autofahrt am Hotel angekommen die zweite Überraschung: Das Zertifikat kann durch die Franzosen nicht gelesen, respektive gescannt werden und ist somit ungültig. Kommen wir also nicht ins Hotel? Kein Problem, wir haben ja noch die ausgedruckte Version (in Deutsch und Englisch) die der nette Herr am Eingang zwar nicht verstehen kann aber uns freundlicherweise trotzdem reingelassen hat. Uns egal, also rein in die riesige Parkanlage.

Innerhalb der gesamten Anlage befinden sich zahlreiche Attraktionen wie Aquapark, Bauernhof mit Tieren, Kletterpark, Bootsvermietung, etliche in- und outdoor Spielplätze und vieles mehr. Hier kann man sich – wie bei uns – frei bewegen ohne Zertifikat und Maske. Einzig bei Indoor Aktivitäten müssen wir Masken tragen.

Nun wollten wir natürlich auch mal ins Disneyland, das ca. 10 Autominuten von uns entfernt lag. Also haben wir uns schlau gemacht, was den die Bedingungen sind: Grundsätzlich wird zum Einlass ein Covid-Zertifikat benötigt. Da wir nicht geimpft oder genesen sind, müssen wir uns also wieder testen lassen. Dies kann man mehr oder minder unkompliziert direkt beim Disneyland tun. Wir haben uns also am Vorabend online für neun Uhr eingeschrieben, bezahlt und anschliessend die Tickets gekauft.

Am nächsten Morgen gings dann ab in den Park. Es galt noch einige Formulare auszufüllen und schon wurde man getestet. Ging alles in allem etwa 30 Minuten. Nach weiteren knapp 15 Minuten haben wir bereits die negativen Testresultate erhalten. Auf also in den Park. Meine Frau hat leider Ihre ID vergessen um sich entsprechend auszuweisen. War aber überhaupt kein Problem ging ohne Probleme rein.

Nebenbei: Das wir negativ waren, war natürlich wichtig. Denn wir benötigten dieses Testresultat auch wieder am Abend um zurück in die Hotelanlage zu kommen. Andernfalls hätten wir unsere Sachen unter Begleitung packen können und nach Hause reisen müssen.

Fazit von der Geschichte: Ja es ist definitiv umständlicher als Nicht-Geimpfter zu reisen. Ohne Tests geht eigentlich nichts. Dass die Tests nicht gratis sind, versteht sich von selbst. Die Ironie ist, dass man in dem Moment wo man sich vor Ort testet lässt um wo reinzukommen nachweislich Covid-frei ist, und somit gesund und nicht ansteckend ist. Alle Geimpften, die einfach so in den Park

reinkommen, aber durchaus ansteckend sein könnten. Man weiss ja mittlerweile, dass auch geimpfte Träger von Covid sein können. Sie sind zwar selber geschützt - zumindest von einem schweren Verlauf aber eben... weitergeben können sie es ja trotzdem.

Bedenklich finde ich zudem die Tatsache, dass man mit einem x-beliebigen Wisch, den man als Covid-Testresultat ausgibt, überall durchkommt. Unsere waren stets korrekt und offiziell. Es wäre aber ein leichtes selbst was mit Word zu kreieren. Und wie erwähnt, mussten wir uns niemals mittels einer ID ausweisen, was ebenfalls äusserst fragwürdig scheint.

Achja, die Rückreise verlief ebenfalls problemlos. Weder der Französische- noch der Schweizer Zoll haben uns kontrolliert.

Alex Haslimann, Rotkreuz